OVB 14.10.2016

„A richtiga Kirta ...“

Veranstaltungsangebote des Volksmusikarchivs zum Kirchweihfest

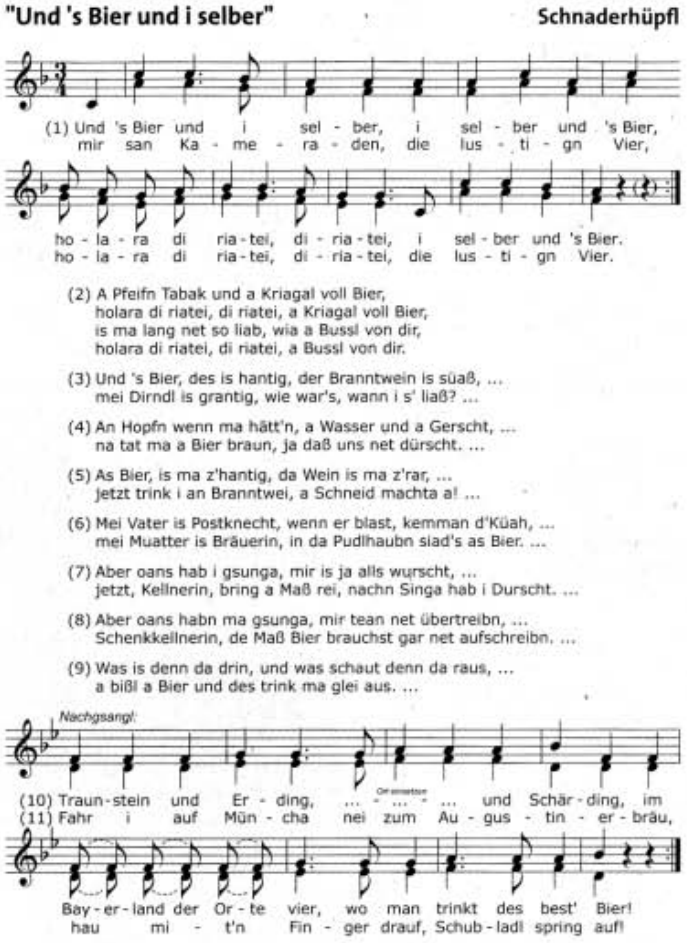
„A richtiga Kirta, dauert bis zum Irta - und wenn es sich tuat schicka, a bis zum Migga.“ Diesen Spruch hören wir in vielen Varianten bei unseren Feldforschungen, wenn wir ältere Frauen und Männer zu den Jahresbräuchen befragen, wie es früher in ihrer Jugend war. Die Vorbereitungen für das Kirchweihfest dauerten mehrere Tage – und das Fest selber auch. Der Spruch zielt besonders auf den „Allerweltskirta“, den von der Obrigkeit zur Mitte des 19. Jahrhunderts – vor allem aus wirtschaftlichen, aber auch polizeilichen Gründen – durchgesetzten Termin des Kirchweihfestes am dritten Oktobersonntag.

Die örtlichen Kirchweihfeste waren und sind in den meisten Dörfern aber auch weiterhin gefeiert worden, teils heimlich, teils öffentlich! Bis heute findet in vielen Pfarreien das Kirchweihfest im Zusammenhang mit dem Gedenktag des Kirchenpatrons statt, teils auch mit weltlichen Freuden und nicht nur als religiöses Fest. Besonders in Franken, aber auch in Teilen Oberbayerns, hat sich dieser „richtige Kirta“ zumindest im Bewusstsein der älteren Bevölkerung erhalten, zusätzlich dazu kommt der „Allerweltskirta“. Die Regulierungsmaßnahmen der staatlichen Organe des Königreichs Bayern im 19. Jahrhundert zur Zusammenlegung, Reduzierung und Vereinheitlichung der Kirchweihfeste im Land haben also teilweise zur Mehrung beigetragen.

Und auch heute noch besinnen sich Dorfgemeinschaften auf „ihren Kirta“ als ein Element dörflichen Lebens und sozialen Zusammenhalts in einer immer undifferenzierter und unspezifischer werdenden (Arbeits-) Welt. So ist es auch sehr erfreulich, dass auch der Kirchweihmontag mancherorts wieder als (halber) Festtag mit Geselligkeit, Spielen für die jungen Leute und Treffpunkt der Älteren begangen wird. Teils steht ein Verein dahinter, teils eine ganze Gemeinde oder Ortsgemeinschaft. Das ist ein wunderbarer Beleg dafür, dass auch in der heutigen modernen Zeit Lebenselemente menschlicher Gemeinschaft gebraucht werden, sinnvolle Bräuche heute wieder aufleben oder gestärkt weiterleben.

Auch das Volksmusikarchiv und die Volksmusikpflege des Bezirks Oberbayern bieten zum Kirchweihfest von Sonntag bis Mittwoch Veranstaltungen an: Am Kirchweihsonntag, 16. Oktober, von 14 bis 17 Uhr, erklingt im Freilichtmuseum Glentleiten des Bezirks Oberbayern wieder lustige Klarinettenmusik aus alten oberbayerischen Musikantenhandschriften. Am Kirchweihmontag Nachmittag lassen wir seit über 30 Jahren im Bauernhausmuseum Amerang bei jedem Wetter in geselliger Runde die alte Gemütlichkeit aufleben: Ab 14 Uhr spielt die „Isengau Musi“ überlieferte Weisen zu Unterhaltung und Tanz. Die Moritaten- und Wirtshaussänger laden zum geselligen Mitsingen ein. Der „Förderverein für das VMA“ bietet die beliebten „volksmusikalischen“ Lebkuchenherzerl an. Um 16 Uhr können Kinder und Erwachsene gemeinsam lustige Kinderlieder singen.

Am Kirchweihdienstag, 18. Oktober, lassen wir den weltlichen Kirta im Gasthaus Kriechbaumer in Mietraching ab 20 Uhr mit einem „Geselligen Wirtshaussingen“ ausklingen. Alle Besucher sind zum Mitsingen eingeladen. Mit Trompete und Flügelhorn spielen die Musikanten beliebte Schottische, Landler, Polkas, Rheinländer und Walzer aus Musikantenhandschriften - aber auch den „Bienenhaus-Galopp“, das „Rehragout“, den „Friederikerl-Mazurka“, den „Jäger aus Kurpfalz“, den „Bären-Walzer“ und andere mit Text zum Mitsingen überlieferte Weisen.



Auch das Bier gehört zum Kirchweihfest. Diese Schnaderhüpfl aus dem neuen Liederheft „O du edles braunes Bier“ des Volksmusikarchivs werden am Kirchweihdienstag in Mietraching gesungen.

Vorgestellt wird auch das neue Heft mit Bierliedern, das das Volksmusikarchiv anlässlich der Landesausstellung „Bier in Bayern“ erarbeitet hat. Es enthält auf über 60 Seiten Lieder, Schnaderhüpfl, Bilder und Texte über das Bier, über das Bierbrauen, Ausschenken und Trinken und viele andere Beziehungen zwischen Mensch und Bier im Leben. Gerade das Bier spielt am Kirchweihfest eine wichtige Rolle - manche Brauerei bietet auch heute noch ein spezielles „Kirta-Bier“ an - und manche Bierlieferanten haben „früher“ ihren Kunden das „Kirta-Bier“ gespendet. Auch die in den Wirtshäusern beliebten bayerischen Lieder wie der „Dudlhofer“, das „Loisachtal“, „Die Gamserl schwarz und braun“, der „Steirerbua“, „In da Fruah, wann da Hoh macht an Krahra“ oder der „Böhmerwald“ werden angestimmt.

Am Mittwoch, 19. Oktober, um 19.30 Uhr, wird im Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern im Krankenhausweg 39 in Bruckmühl ein Dankgottesdienst gefeiert mit dem Thema „Geist des Lichtes, leuchte mir ...“. In der heiligen Messe werdem gemeinsam geistliche Volkslieder gesungen. Eingeladen sind alle, die sich mit dem Volksmusikarchiv und seinen Mitarbeitern verbunden fühlen. Im Anschluss an den Gottesdienst ist bei einer warmen Knödelsuppe Gelegenheit zum Ratschen und Kennenlernen. Bitte Anmeldung unter Telefon 08062/5164. es